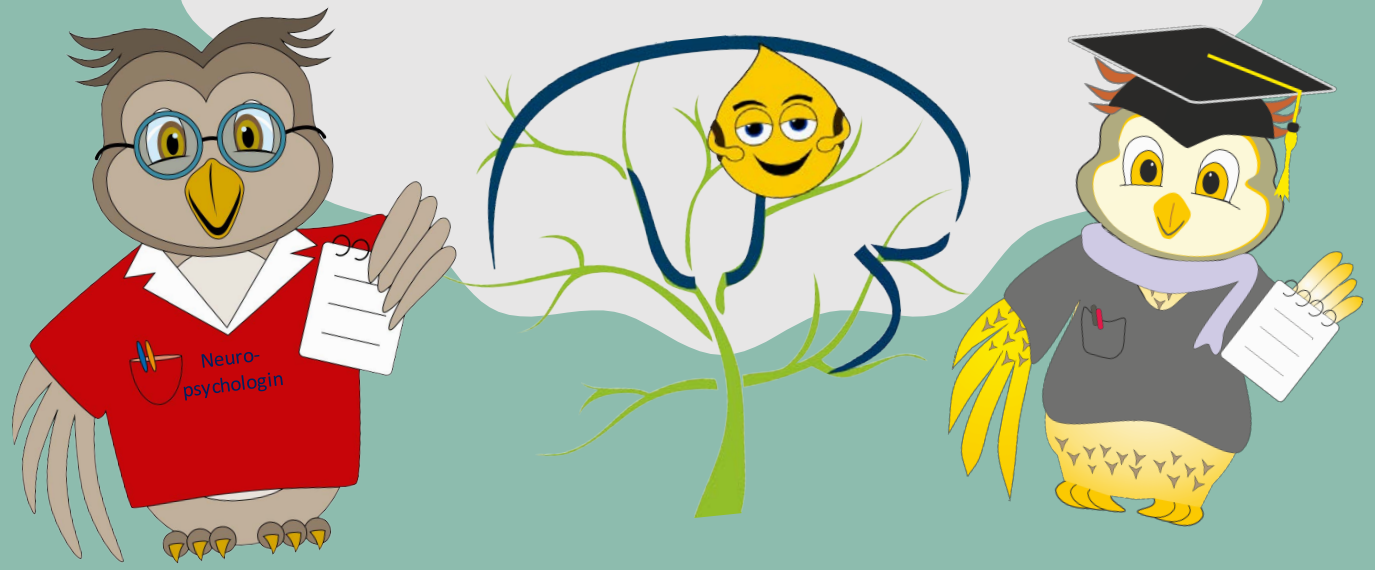
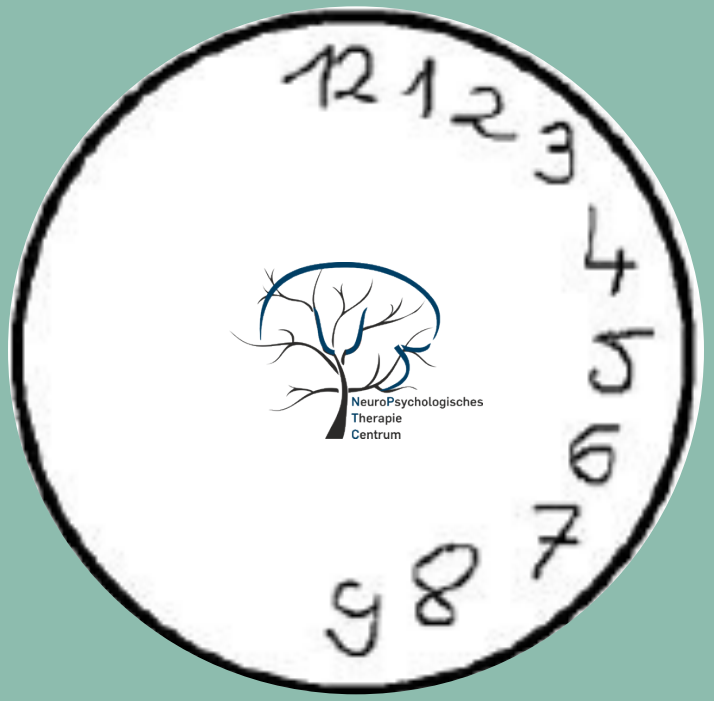
Neben dem links ist noch ein links

- Neglect kindgerecht erklärt -





RUB



Ein Kurzfilm von Janne Mesenhöller

Entstanden im Rahmen einer Praktikumsarbeit unter der Betreuung von Priv.-Doz. Dr. Patrizia Thoma des Neuropsychologischen Therapiecentrums der Ruhr Uni Bochum

Inhaltsverzeichnis



- Infos für Erwachsene S. 4
- Was ist ein Schädel-Hirn-Trauma? S. 5 – 13
- Symptome des Neglects S. 14 – 19
- Was macht eine Neuropsychologin? S. 20 – 24
- Was ist ein Neglect? S. 25 – 33
- Der Neglect im Gehirn S. 34 – 43
- Merkt euch! S. 44 – 45
- Die Neuropsychologin hilft S. 46 – 56
- Schau mal auf unserer Homepage vorbei! S. 57
- Quellen S. 58

Wussten Sie schon...?

Informationen für Große

Bei dem Störungsbild *Neglect* handelt es sich nicht um eine Wahrnehmungs-, sondern um eine Aufmerksamkeitsstörung. Auf Grund dieser Aufmerksamkeitsstörung kommt es bei den Betroffenen zu einer Vernachlässigung einer Raum- und/oder Körperseite. Bei etwa 85% handelt es sich um die linke Seite. Es werden verschiedenen Neglectformen unterschieden: So kann der Neglect *visuell,* also auf das Sehen, begrenzt sein oder auch *personal*, also auf eine Körperhälfte bezogen sein. Ersteres äußert sich bspw. durch häufiges Stoßen an Gegenstände, zweiteres bspw. durch halbseitiges Schminken oder rasieren. Auch eine *akustische* oder *auditorische* Vernachlässigung einer Seite kann vorliegen. Desweiteren kann der Neglect auch auf das Fühlen (*somatosensibler Neglect*) oder das Handeln (*motorischer Neglect*) bezogen sein. So würden Betroffene bspw. Berührungen auf der vernachlässigten Seite nicht wahrnehmen oder Lähmungserscheinungen zeigen, obwohl alle motorischen Funktionen intakt sind. Bei vielen Betroffenen liegt eine fehlende Krankheitseinsicht vor, was die Therapie teilweise schwierig macht: Sie können nicht verstehen, dass ihr Bild von der Welt nur die Hälfte der Realität widerspiegelt. Die Ursachen sind gegenüberliegend zu der vernachlässigten Seite im Gehirn zu finden, bei den meisten Patienten also rechts. Es sind Gehirnregionen geschädigt, die für die Ausrichtung der Aufmerksamkeit von Bedeutung sind. Meist handelt es sich um Schädigungen im *Parietallappen*, bspw. als Folge eines Schlaganfalls. Bei der Uhr (rechts) handelt es sich um eine Zeichnung, die ein Betroffener mit visuellem Neglect angefertigt hat, die Vernachlässigung der linken Seite ist deutlich zu erkennen.



Weitere Informationen zu Neglect und anderen neuropsychologischen Themen erhalten Sie im Onlineratgeber unter: www.ruhr-uni-bochum.de/np-ratgeber/neglect/neglect.html

Das vorliegende Material ist im Rahmen einer Praktikumsarbeit am Neuropsychologischen Therapiecentrum (www.np-ambulanz.de) der Ruhr Universität Bochum unter der Betreuung von Priv.-Doz. Dr. Patrizia Thoma entstanden.



Das sind Simon und Ella. Vielleicht kennt Ihr die beiden schon. Heute werden wir Ellas Mama besser kennenlernen.



Hallo, ich bin die Mama von Ella. Zusammen mit Professor Doktor Vogel werden wir heute einer Krankheit auf den Grund gehen, die auch ich am Anfang nicht verstehen konnte.



Hallo, hier ist wieder euer Professor Doktor Vogel, schön dass Ihr wieder dabei seid!



Ich hatte vor drei Jahren einen Autounfall. Zum Glück war Ella nicht dabei. Ich hab mir aber leider dabei ganz doll den Kopf gestoßen...



...so, wie wenn Ihr eine Beule am Kopf bekommt, nur viel, viel stärker. Ich war auch einige Zeit bewusstlos und musste ins Krankenhaus. Die Ärzte haben mir dann gesagt, dass ich ein sogenanntes **Schädel-Hirn-Trauma** habe.



Professor Doktor Vogel wird euch jetzt erklären,
was ein Schädel-Hirn-Trauma ist.

Das sogenannte Schädel-Hirn-Trauma wird von Ärzten auch kurz als *SHT* bezeichnet. Bei einem SHT ist der Kopf und das darunter liegende Gehirn verletzt, zB. nach einem Autounfall, wie bei Ellas Mama.



SHT bezeichnet eine Verletzung des Kopfes und des darunter liegenden Gehirns

Ihr müsst wissen, dass das Gehirn ganz weich ist, wie Pudding. Damit es im Kopf hält, es ist es von Wänden umgeben, die das Gehirn stützen. Schauen wir uns das ganze mal etwas genauer an.



Das rosane ist das Gehirn, es ist ganz weich und wabbelig. Es muss von Wänden gestützt werden, daher umgeben das Gehirn noch die sogenannten *Hirnhäute* und der *Schädel* (hier in blau). Sie halten das Gehirn wie einen Pudding in einer Schüssel.





Wenn jetzt ein Unfall passiert, bei dem zB. der Kopf auf etwas aufprallt, dann wabbelt das Gehirn einmal vor und zurück und stößt gegen die harten Wände. Dabei kann es, je nach Aufprallstärke, leicht bis sehr schwer verletzt werden.







Ja, genau so war es auch bei mir. Nach ein paar Wochen ging es mir aber dann zum Glück wieder besser. Aber als ich dann wieder zu Hause war, sind irgendwie immer mehr komische Sachen passiert.



Ich hab mich total gefreut, dass Mama wieder zu Hause war. Aber es sind wirklich komische Sachen passiert. Sie ist ständig irgendwo gegengelaufen, als hätte sie den Stuhl nicht gesehen...



...oder wenn sie mir meinen Teller fürs Mittagsessen gegeben hat, dann hat sie nur die rechte Hälfte mit Essen beladen. Ich hab sie mal gefragt warum sie das macht, aber sie hat gesagt „Warum, es ist doch der ganze Teller voll“....



...ich dachte, sie will mich veräppeln. Aber Papa ist das auch aufgefallen. Wenn er sie von der linken Seite angesprochen hat, hat sie sich immer nach rechts umgedreht...



...und wenn sie mir abends vorlesen wollte, haben die Geschichten gar kein Sinn mehr ergeben. Sie hat total oft Wörter am Satzanfang weggelassen...



...Papa hat sich wirklich Sorgen gemacht. Mama hat irgendwie gar nicht verstanden, warum, also sind wir dann zum Arzt gegangen...

...der Arzt hat uns dann weiter zu einer sogenannten Neuropsychologin geschickt. Ich wusste gar nicht, was das ist.



Neuropsychologen sind Menschen, die sich auf das Gehirn spezialisiert haben. Sie sind quasi eine Mischung aus Ärzten und Psychologen. Den Begriff „Neuro“ kennt Ihr vielleicht schon. Die Neuronen sind die Nervenzellen im Kopf. Wenn Ihr mehr zu den Nervenzellen erfahren wollt, schaut doch mal auf unserer Webseite.



www.dein-gehirn.com
→ Nervenzellen

Neuropsychologen gucken sich das Gehirn ganz genau an, vor allem nachdem es einen Unfall hatte, wie auch bei Ellas Mama. Dann schauen sie, ob das Verhalten des Menschen noch „normal“ ist oder ob die Verletzung des Kopfes dazu geführt hat, dass der Mensch manche Dinge nicht mehr gut kann.



Neuropsychologen finden dann mit ganz bestimmten Tests heraus, wo der Fehler im Kopf ist und welche Funktionen gestört sind. Genau so wurde es auch bei Ellas Mama gemacht.





Ich hab damals gar nicht verstanden, warum ich zum Arzt sollte. Heute weiß ich, warum. Ich habe damals nicht eingesehen, dass ich krank bin. Die Neuropsychologin hat mir nach und nach geholfen, zu verstehen, was meine Probleme sind.



Ellas Mama hat eine sehr klassische neuropsychologische Erkrankung. Sie leidet unter einem sogenannten ***Neglect***. Bei dieser Krankheit handelt es sich um eine **Aufmerksamkeitsstörung.**



Das bedeutet, dass Menschen, die unter dieser Krankheit leiden, ihre Aufmerksamkeit nicht mehr einer bestimmten Seite zuwenden können, bei den meisten Leuten ist das links.



Ella hatte das genau richtig beobachtet. All die Symptome, die sie beschrieben hat, kommen durch diese Krankheit. Dass Ellas Mama ständig wogegen stößt, dass sie den Teller nur auf einer Seite voll macht oder dass sie beim Vorlesen Wörter auf der linken Seite auslässt.



Das liegt alles daran, dass sie ihre Aufmerksamkeit nicht mehr auf die linke Seite richten kann. Das hat nichts damit zu tun, dass sie nicht mehr richtig sehen kann, das kann sie genau so gut, wie ich und Du.



Aber was heißt das genau mit der Aufmerksamkeit? Und warum kann sie denn nicht einfach nach links gucken?



Gute Frage, Ella. Wenn Du zB. draußen im Garten spielst und auf einmal ein Vogel schnell an Dir vorbeifliegt, hat er sofort deine Aufmerksamkeit. Du guckst ganz schnell, was da los ist, denn er könnte ja ausversehen gegen Dich fliegen und das würdest Du ja vermeiden wollen.



Aber auch bei weniger aufregenden Situationen ist die Aufmerksamkeit sehr wichtig. Auch wenn Du Hausaufgaben machst, musst Du Dich ganz aufmerksam konzentrieren. Du sagst deinem Gehirn quasi „Achtung, hier müssen wir uns konzentrieren“.



Du kannst dir das so vorstellen, dass Du im Kopf einen Filter hast, der die Aufmerksamkeit auf wichtige Informationen lenkt. Wenn Du gerade Hausaufgaben machst, aber jedes Mal aus dem Fenster gucken müsstest, weil ein Vogel vorbeifliegt, dann könntest Du Dich ja gar nicht konzentrieren.

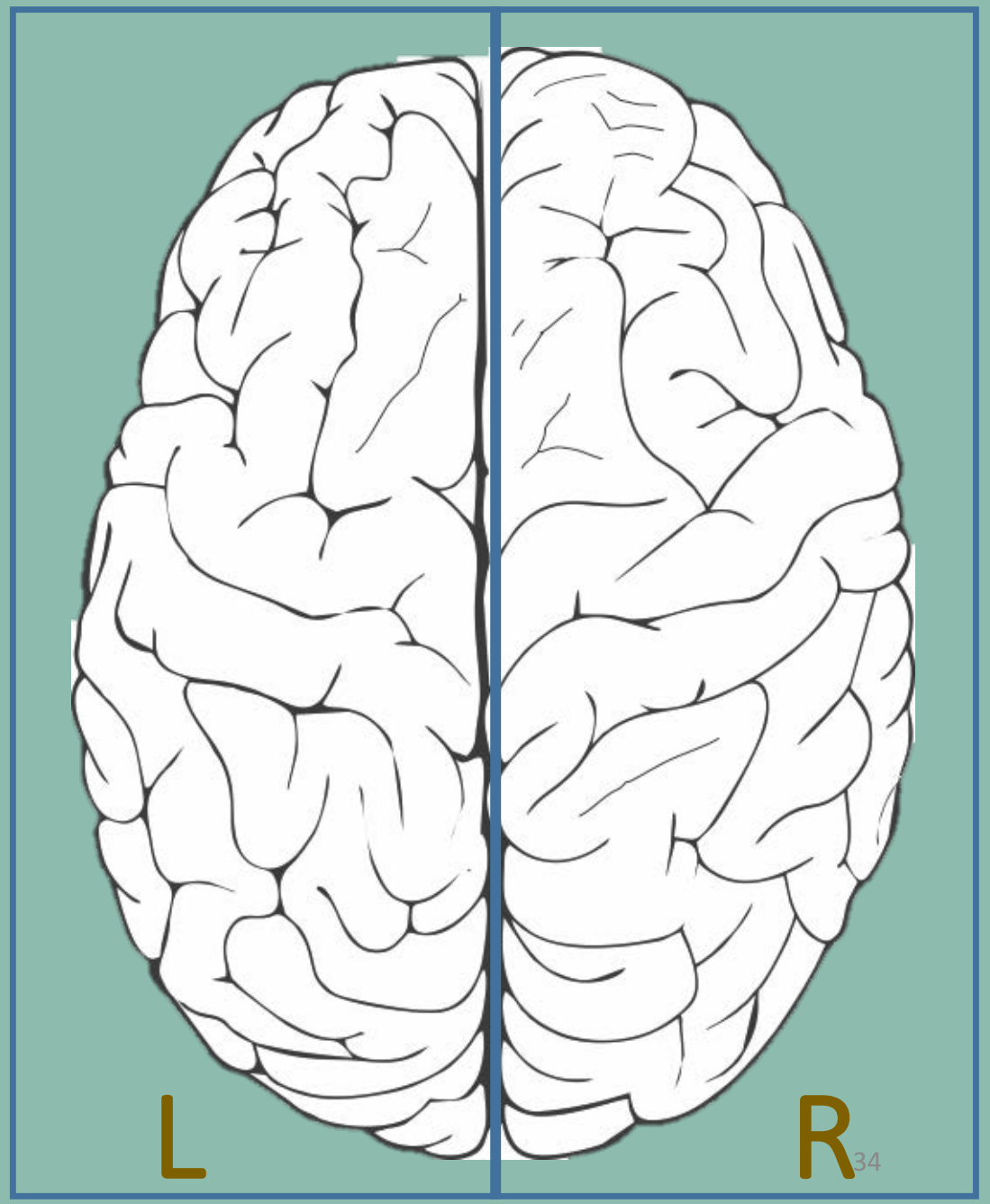




Die Aufmerksamkeit muss also auf bestimmte Dinge ausgerichtet werden. Das passiert in einer bestimmten Stelle des Gehirns. Schauen wir uns das ganze mal genauer an.

Das ist das Gehirn von oben betrachtet, wie ein Vogel der über uns fliegt. Es besteht aus zwei Hälften, die in der Fachsprache auch *Hemisphären* genannt werden. Es gibt eine linke (L) und eine rechte (R) Hemisphäre.





Es ist so, dass das Gehirn immer die gegenüberliegende Seite des Körpers versorgt. Dh. dass die linke Gehirnhälfte für die Bewegung des rechtes Armes zuständig ist und andersherum.

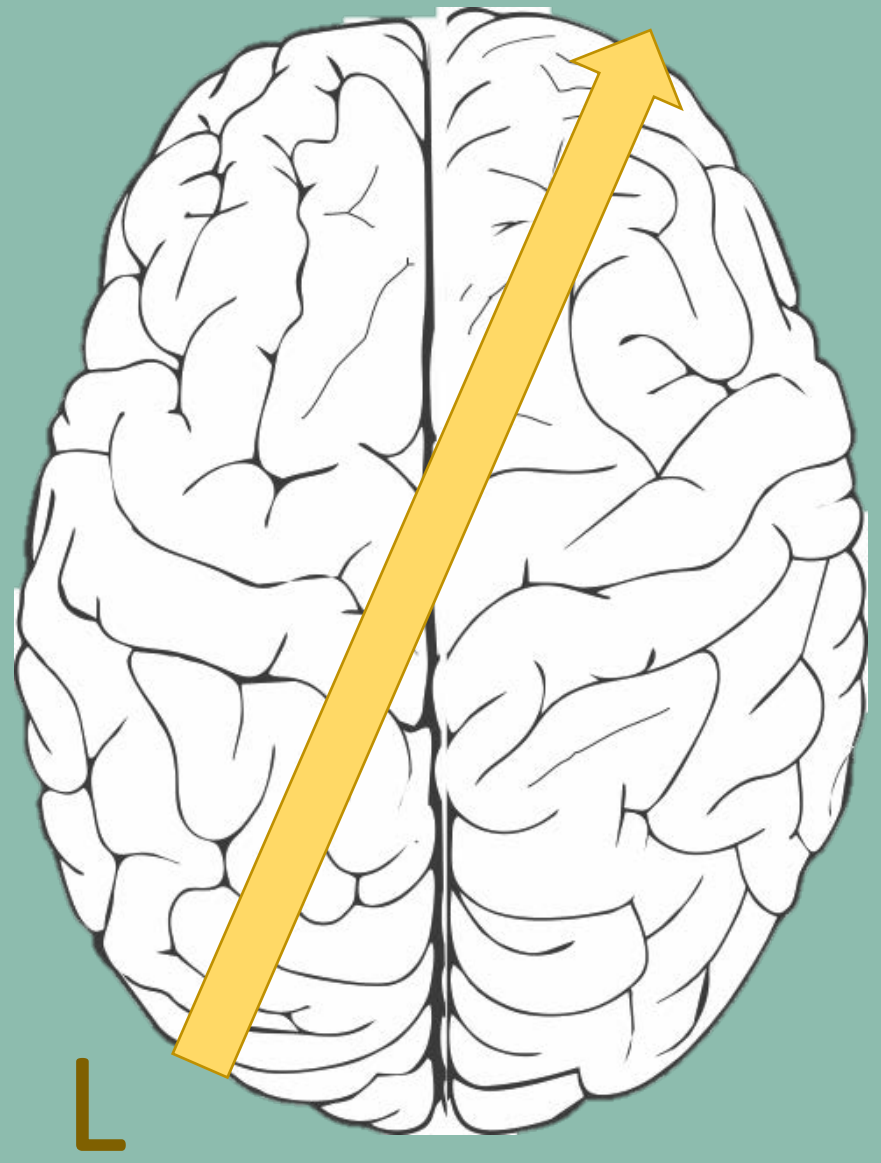




Bei der Ausrichtung der Aufmerksamkeit, also das, was bei Marijas Mama “kaputt“ ist, ist es so ähnlich. Hier ist es auch so, dass die linke Hemisphäre für die Ausrichtung der Aufmerksamkeit der rechten Körperhälfte und des Raumes zuständig ist.



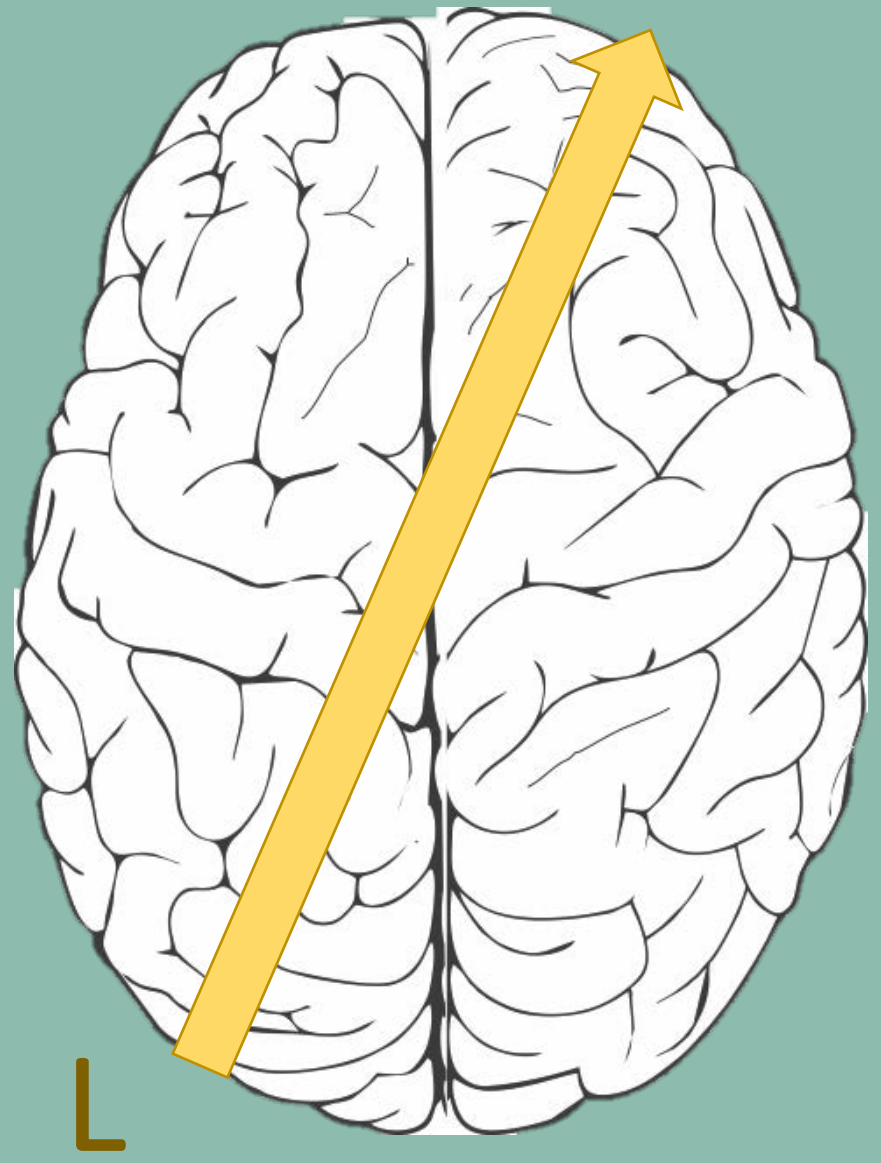
Rechts



Rechts

Die linke Gehirnhälfte sorgt also dafür, dass man das rechte Gesicht schminkt oder rasiert, dass man jemanden mit dem rechten Arm zu winkt oder ein Auto wahrnimmt, das von rechts kommt.



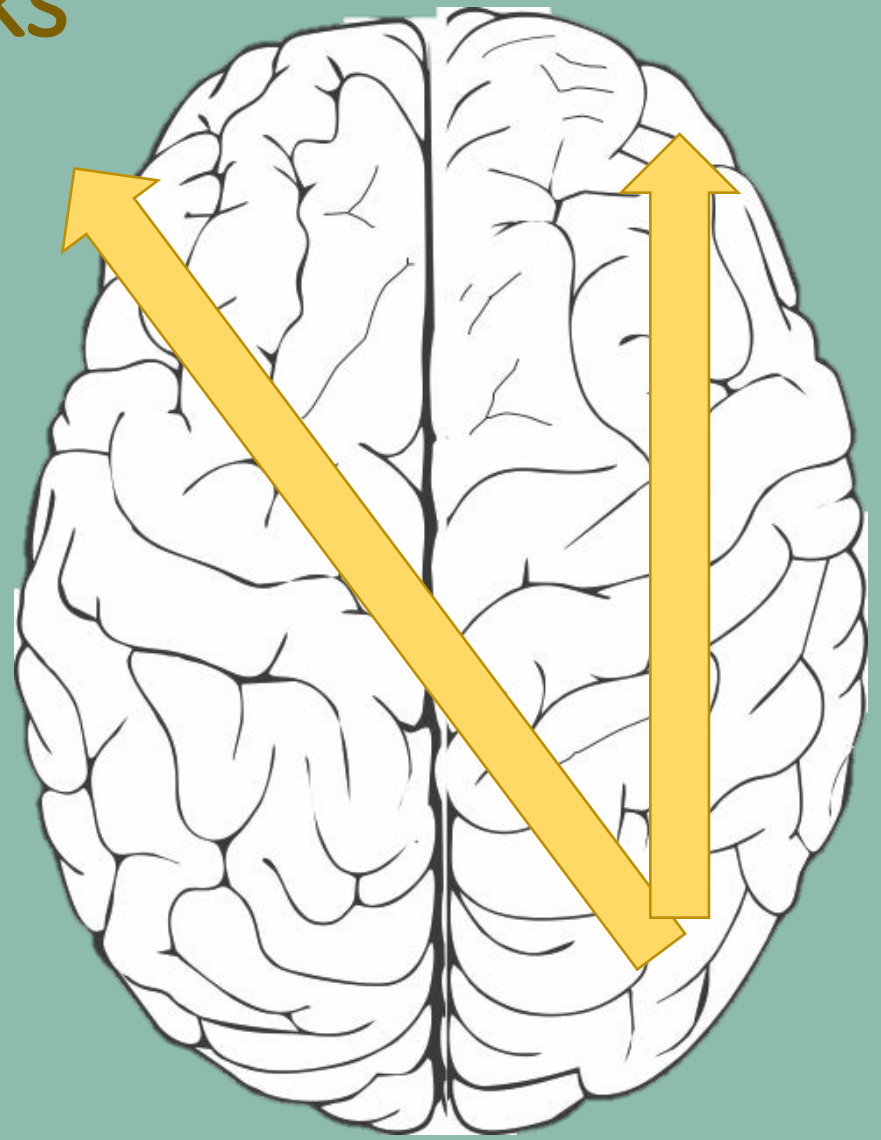


Bei der rechten Hemisphäre ist es ein wenig anders. Hier ist es so, dass sie sowohl die Aufmerksamkeit auf die linke, als auch die rechte Körper- und Raumseite lenkt.



Links

Rechts



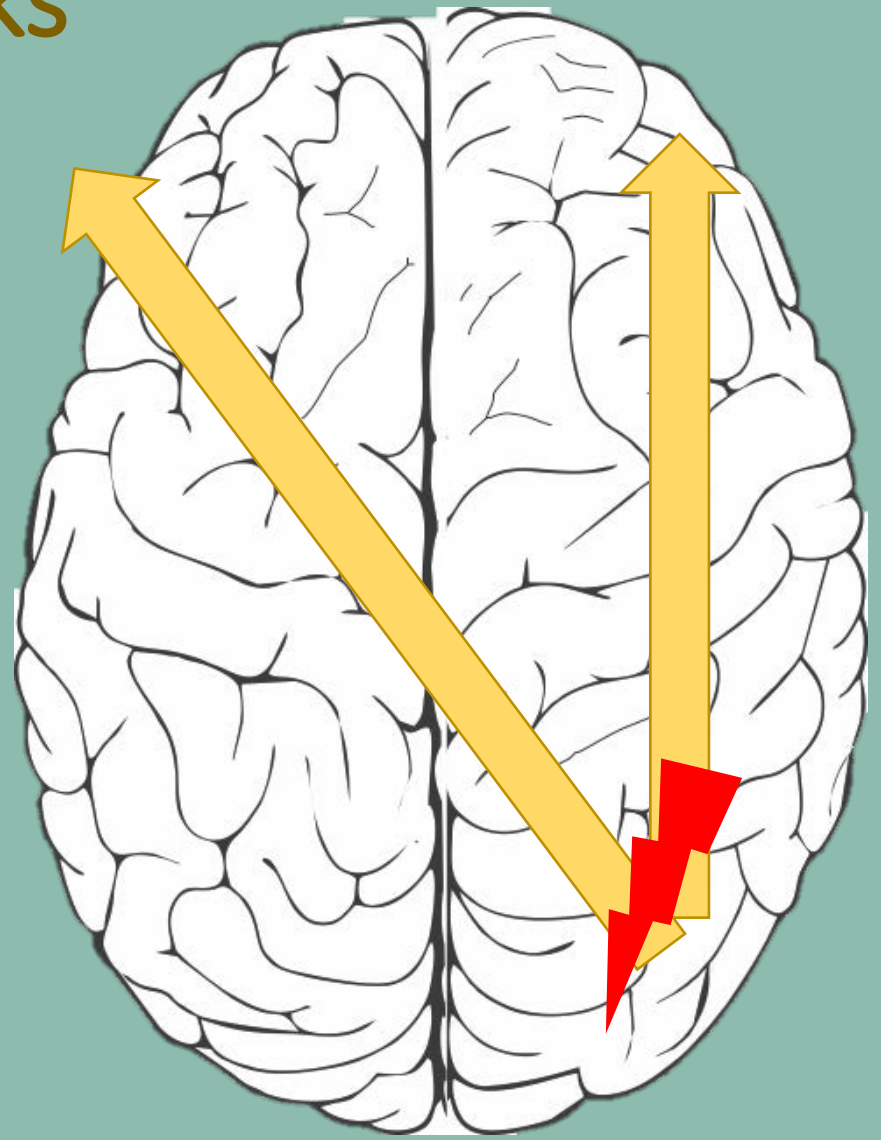
R

Genau hier liegt das Problem bei Ellas Mama. Sie hat in diesem Bereich einen Defekt, also dieser Bereich wurde bei dem Unfall verletzt.



Links

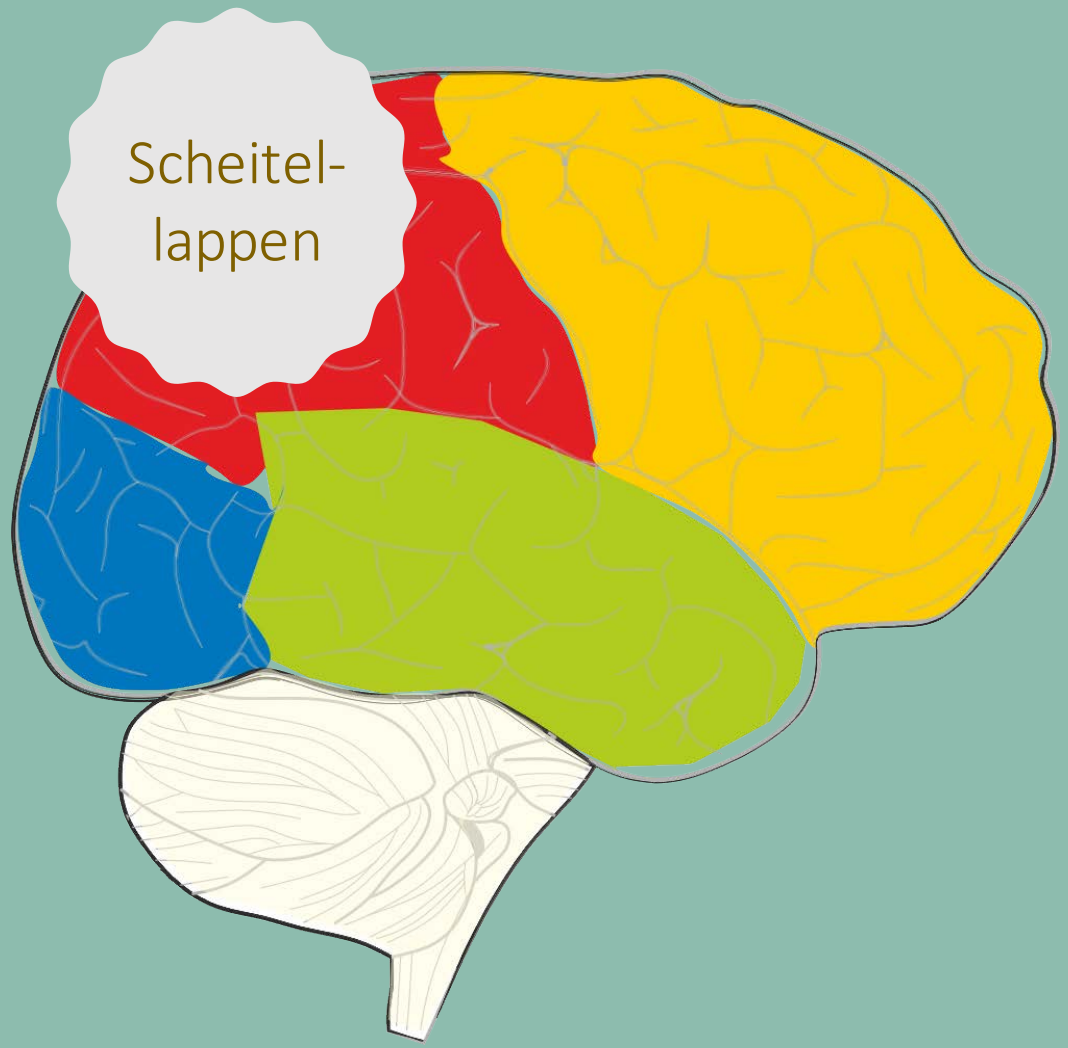
Rechts



R

Erinnert Ihr euch noch an die vier Lappen des Gehirns? Bei Ellas Mama liegt der „Fehler“ im rechten Scheitellappen, das was hier rot gekennzeichnet ist.



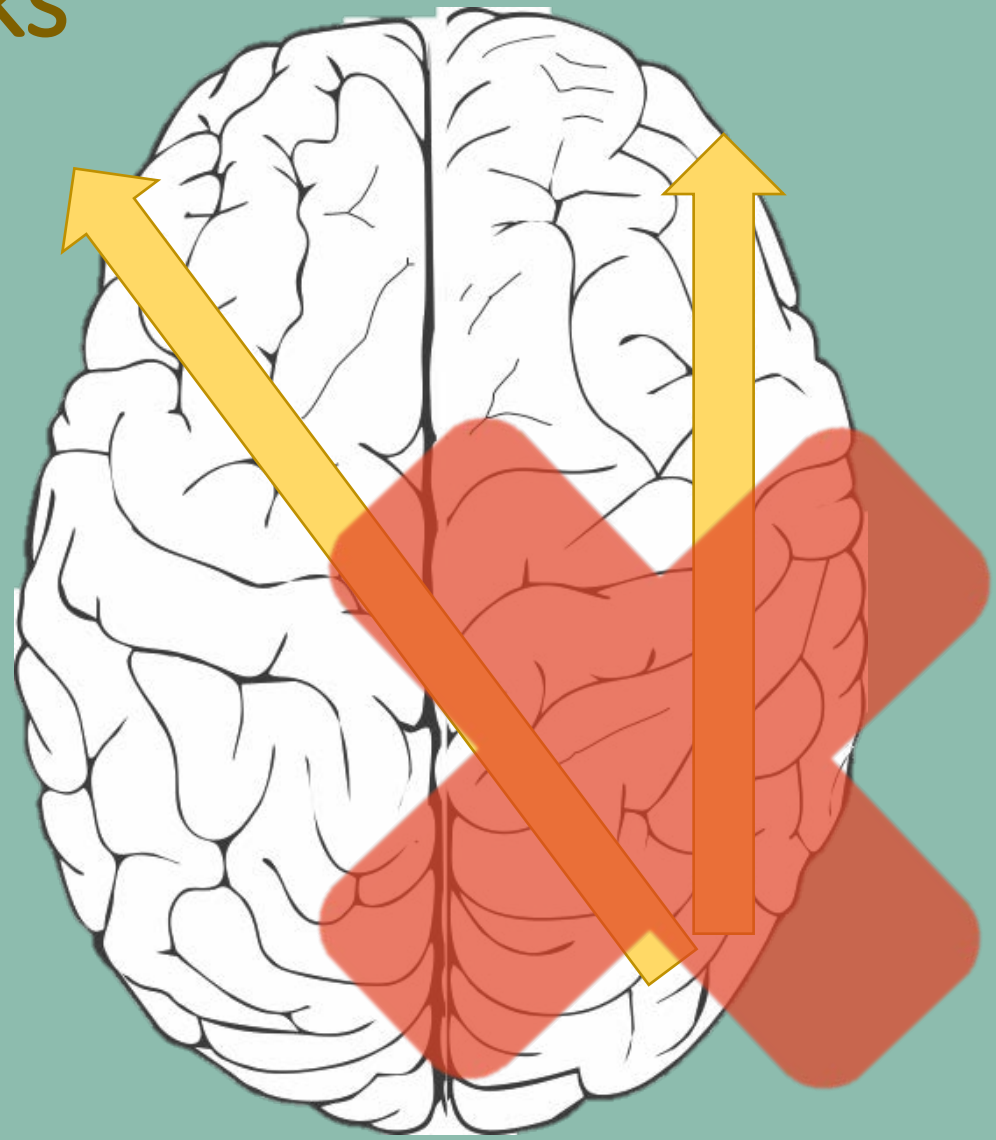


Bei ihr kann die rechte Gehirnhälfte also nicht mehr dafür sorgen, dass die Aufmerksamkeit nach links und nach rechts gelenkt wird.



Links

Rechts

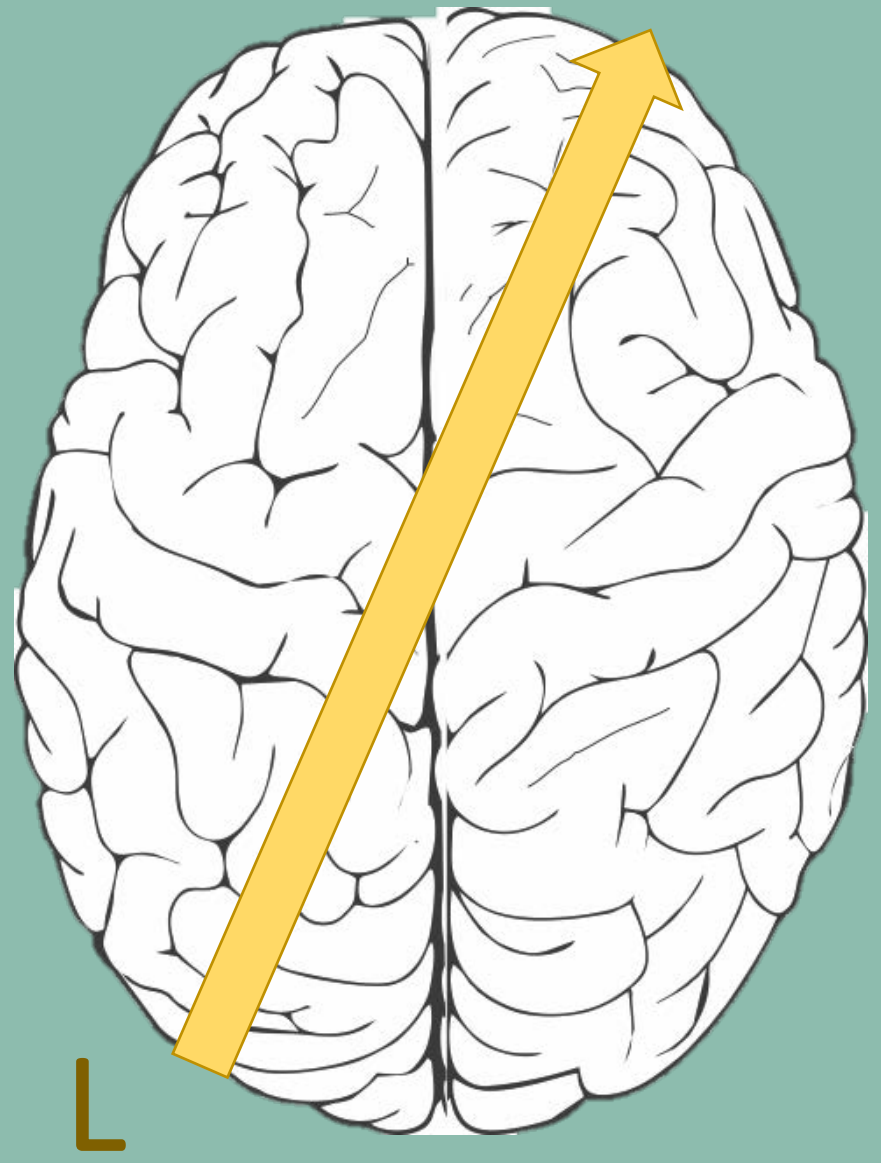


R

Bei Ellas Mama „funktioniert“ also nur noch die linke Hemisphäre, die dafür sorgt, dass man die Aufmerksamkeit auf die rechte Körper- und Raumseite ausrichtet.

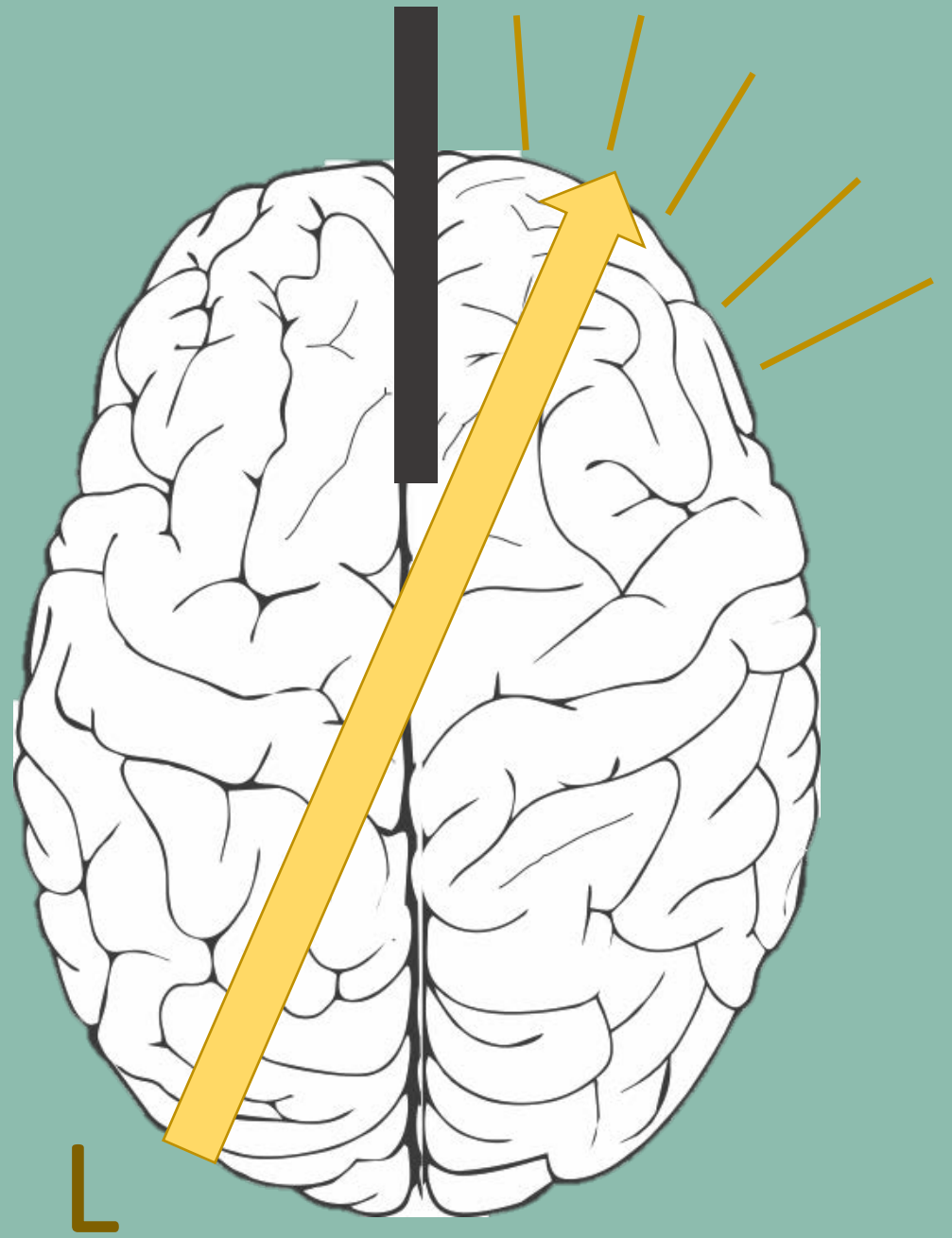


Rechts



Für Ellas Mama existiert nur noch die rechte Seite. Die linke gibt es quasi nicht. Ellas Mama merkt also gar nicht, dass „etwas fehlt“. Deshalb versteh sie auch nicht, wenn Ella sieht fragt, warum der Teller nur halbvoll ist.







Puh, das war ja jetzt schon ganz schön viel zu merken. Professor Doktor Vogel wiederholt noch einmal, was wichtig ist.

Neglect ist eine **Aufmerksam-keitsstörung**:



Menschen mit einem Neglect können einer Raum- und/oder Körperseite keine Aufmerksamkeit mehr zuwenden, meist der linken Seite. Alles was links von ihnen passiert nehmen sie nicht wahr.

Dabei können sie ganz normal sehen und sich ganz normal bewegen, Grund für die Probleme ist ein „Fehler“ im Gehirn.

Neuropsychologen können helfen, dass Betroffene ihre Krankheit verstehen und ihnen helfen, wieder besser im Alltag zurecht zu kommen



Durch die Hilfe meiner Neuropsychologin kann ich mein eigenes Verhalten viel besser verstehen. Trotzdem denke ich nicht immer daran, dass ich diese Krankheit habe. Wenn ich mich zB. auf etwas sehr stark konzentriere, dann “vergesse“ ich den Neglect auch manchmal wieder...



...wenn ich zB. gerade die Blumen gieße und plötzlich das Telefon klingelt und ich dann schnell zum Telefon rennen will, laufe ich trotzdem manchmal noch gegen Dinge, die auf der linken Seite stehen, die ich aber in dem Moment dann nicht „wahrgenommen habe“. Deshalb trage ich im Moment auch einen Gipsarm.



Das konnte ich erst gar nicht verstehen. Wie kann Mama wissen, dass es neben ihrem links noch ein links gibt und trotzdem gegen den Schrank laufen?



Aber auch das konnte mir die Neuropsychologin erklären.



Den Betroffenen ist in der Regel nach einer gewissen Zeit ihre Krankheit bewusst. Es würde aber viel zu viel Aufmerksamkeit benötigen, immer daran zu denken. Vor allem in Situationen, in denen man spontan reagieren muss, ist das fast unmöglich...



...stell dir vor, Du musst dir die ganze Zeit eine Telefonnummer merken. Das klappt eine gewisse Zeit sehr gut. Wenn jetzt aber jemand deinen Namen ruft, dann denkst Du in dem Moment nicht mehr an die Telefonnummer...



...so ist es auch bei Ellas Mama. Sie weiß, dass sie den Neglect hat. Wenn Sie aber ihre Aufmerksamkeit auf etwas anderes lenken muss, dann „vergisst“ sie es sozusagen kurz und dann kann es auch passieren, dass sie irgendwo gegen läuft...



...deshalb ist es wichtig, mit den Betroffenen viel Geduld zu haben und nicht zu denken, dass sie einen bewusst ärgern wollen. Manchmal kann es für die Angehörigen sehr anstrengend sein, die Betroffenen immer wieder aufzufordern, daran zu denken, dass es neben ihrem links noch ein links gibt...



...wir “Gesunden“ können das Verhalten nämlich manchmal nur schwer verstehen. Dann sollten wir aber immer daran denken, dass es die Krankheit ist, die dazu führt, dass der Mensch „komische“ Sachen macht, so wie auch Paul aus dem Epilepsievideo.



Ich bin so froh, dass meine Neuropsychologin mich versteht. So kann ich auch meiner Tochter und meinen Freunden sehr gut erklären, was mit mir los ist. Danke Neuropsychologin und danke Professor Doktor Vogel!


Bis bald ihr Lieben!
Neuro-psychologin

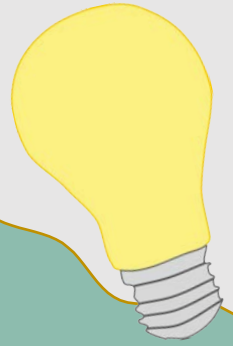
NeuroPsychologisches Therapie Centrum

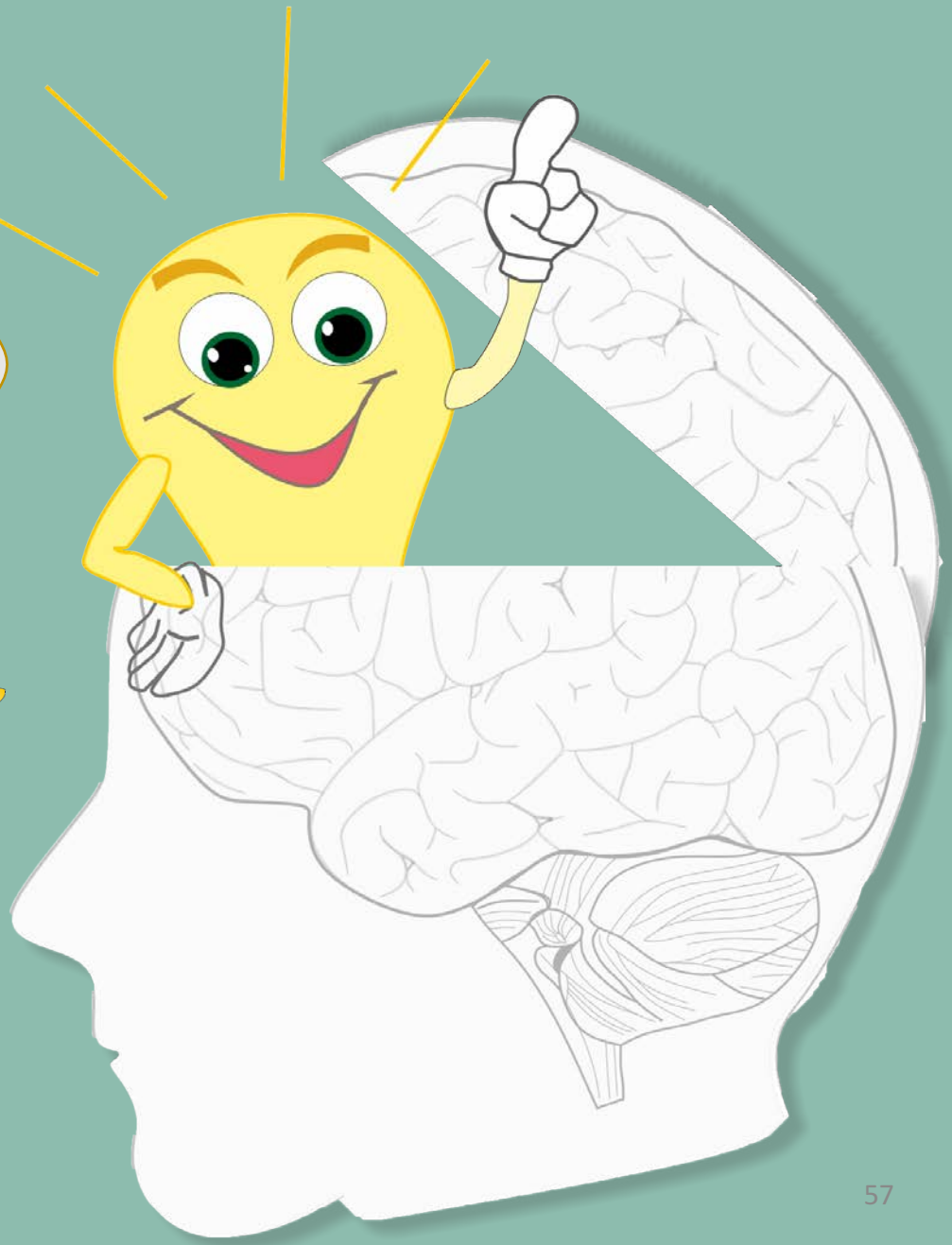
Ihr habt Lust auf mehr spannende Infos?





www.dein-gehirn.com





NeuroPsychologisches Therapie Centrum

Interessierte Eltern schauen hier:

www.ratgeber-neuropsychologie.de

RUB